

[Get free] Das Casting: Romanvorlage zum Film Audition

## Das Casting: Romanvorlage zum Film Audition

Von Ryu Murakami

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-06-02 Erscheinungsdatum: 2015-06-02 File Name:  
B0108AG1EA | File size: 29.Mb

**Von Ryu Murakami : Das Casting: Romanvorlage zum Film Audition** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Casting: Romanvorlage zum Film Audition:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als erwartet Von Andreas Koch Auf diesem kurzen Roman basiert Takeshi Miikes Film "Audition" aus dem Jahr 1999. Es geht um einen Witwer, der nach sich sieben Jahre nach dem Tod seiner Frau dazu entschließt, wieder zu heiraten. Da ein Freund von ihm in der Filmindustrie beschäftigt ist, beschließen sie, ein Casting zu veranstalten, um die Traumfrau fr

den Witwer zu finden. Aus der Traumfrau wird irgendwann die Albtraumfrau. Den Film kannte ich ja schon vorher, also war die Entwicklung des Buches für mich keine Überraschung. Aber ich hatte nicht erwartet, dass das Buch so toll geschrieben ist. Ein wirklich starker Schreibstil mit etwas melancholischer Stimmung, die zunehmend beklemmend wird. Im Gegensatz zu dem Film passieren in dem Buch erst ganz zum Schluss die wirklich schlimmen Sachen, auf den letzten 20-25 Seiten. Im Film war doch das ganze letzte Drittel so heftig, oder? Den habe ich vor etwas zehn Jahren gesehen und kann mich nicht mehr 100%ig daran erinnern, aber ich meine, dass dort der verstrende Teil im Verhältnis zum gemigten Teil wesentlich größer war. Wobei Takeshi Miike sowieso ein Regisseur ist, der gerne sein Publikum schockt und der vermutlich an den heftigen Passagen des Buches mehr interessiert war als an den "normalen". Ist also ein wirklich gutes Buch, als Nächstes will ich mir "Coin Locker Babies" vornehmen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischen stiller Liebesgeschichte und lautem Horror ... Von Zen-Cola Ich habe bisher alle auf Deutsch vorliegenden Romane des Autors gelesen, bin dabei auf sehr starke, auf durchwachsene und auf weniger überzeugende Bücher gestoßen. Das Casting geht zusammen mit In der Miso-Suppe und 69 zu den besten bislang übersetzten Werken Ryu Murakamis - und übertrifft den kultigen Film Audition, der vom Ausnahmeregisseur Takashi Miike umgesetzt wurde, sogar noch ein kleines Stück. Der Dokumentarfilmer Aoyama ist seit sieben Jahren Witwer, geblieben sind ihm sein Beruf, sein jugendlicher Sohn und sein bester Freund Yoshikawa, der ebenfalls in der Filmbranche tätig ist. Zu Frauen hat er in den letzten Jahren eher oberflächlichen Kontakt gehabt; doch nun beschließt er, erneut zu heiraten. Gemeinsam mit seinem Freund plant Aoyama, ein Casting für einen vagen Film zu inszenieren, um die passende Frau zu finden. Mit der geheimnisvollen Asami scheint er einen Glückstreffer gelandet zu haben. Doch langsam zeichnet sich ab, dass das vermeintliche Glück hier vielmehr ein furchtbarer Alptraum ist, der die eine oder andere Grenze neu auslotet ... Weder der Verlag noch die tüchtigen Übersetzer (Leopold Federmair / Motoko Yajin) sagten mir vorher etwas; sie machen ihre Sache aber sehr gut. Bis auf wenige Ausnahmen ist das Korrektorat souverän. Die Übersetzung kann ich nicht mit dem Original vergleichen, lediglich mit anderen zeitgenössischen Übersetzungen aus dem Japanischen. Und hier fällt auf, dass sie sich absolut nicht zu verstecken braucht. Dem knappen Roman Das Casting ist dieser typische ruhige Zauber eigen, dem man oft in japanischen Büchern begegnet. So wird der Spannungsbogen sehr langsam aufgezogen: Der Protagonist wird eingeführt, das Setting wird ausgebreitet, alles mit knappen und lakonischen Worten dicht und atmosphärisch geschildert. Berichtet wird aus der dritten Person im Präteritum. Und wenn der meistens personale Fokus nicht dann und wann in einen auktorialen wechseln würde, der das kommende Unheil zwischendurch ankündigt, so könnte man den Großteil des Romans denken, man würde eine feinfühligere, ruhige Liebesgeschichte lesen. Wer Murakami kennt, weiß natürlich, dass man sich als Leser in diesem Gefühl nicht allzu sicher wohnen sollte, denn das Grauen kommt gnadenlos und brachial. Im Vergleich zu der Verfilmung gibt das Buch an den richtigen Stellen tiefere Einblicke. Die Gefühle und der Charakter Aoyamas kommen wesentlich besser zum Ausdruck; dazu trennt der Roman klarer zwischen Realität und Illusion, was im Film - zumindest für mich - nicht immer leicht zu unterscheiden war. Ergo: Der Film ist vom Gewaltfaktor wahrscheinlich etwas heftiger, das Buch punktet dagegen durch eine tiefere Ausarbeitung der Figuren. Fazit: Mit Das Casting liegt endlich (dem Septime-Verlag sei Dank) eine weitere Übersetzung Ryu Murakamis vor. Und diese überzeugt durch eine atmosphärische, langsam erzählte Geschichte, bei der man dem Protagonisten gut folgen kann und in die das Grauen subtil eingeflochten wird, bis es dann mit Brachialgewalt kommt. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vorlage des bereits 1999 erschienenen Films 'Audition' - Kurzer, knapper, linearer und harter Tobak Von Christian Mayr Nach dem Tod seiner Frau lebt der Witwer Aoyama mehr als sieben Jahre alleine mit seinem Sohn, ohne neue Beziehung zu Frauen. Als renommierter Dokumentarfilmer ist er zwar nicht unbedingt reich und es mangelt nicht an One-Night-Stands, aber die Trauer und die Wunden des Verlusts heilen nur langsam, so dass er lieber eine Beziehung zu gutem Wein und Longdrinks, gutem Essen und guter Musik führt und langsam eine vertrauensvolle Beziehung zu seinem heranwachsenden Sohn aufbaut. Doch der Mitvierziger sehnt sich nach all der langen Zeit zunehmend nach einer echten Beziehung und tatsächlich ist es im wahrsten Sinne des Wortes eine echte Schnapsidee, als sein bester Freund - bekannter Filmemacher - eine eigentlich perfekte Idee hat, ein geflüstertes Casting zu veranstalten, so dass Aoyama eine Frau findet, die seinen Wünschen entspricht, da er vor allem hohen Wert auf das Aussehen und Kultur legt, was er vornehmlich Schauspielerinnen und Tänzerinnen nachsagt. Das Casting verläuft enorm erfolgreich und die Auswahl an interessanten Kandidatinnen ist riesig, doch vor allem ein junges, sehr introvertiertes Mädchen sagt ihm so zu, dass Aoyama sich Hals über Kopf verliebt - auch wenn Freunde und Kollegen, selbst sein Sohn argwöhnisch sind, da das Mädchen - Asami - eine geheimnisvolle Aura zu haben scheint und sich immer wieder in Widersprüche verwickelt, die aber Aoyama in blinder Liebe leugnet und ignoriert. Und tatsächlich bahnt sich ein Albtraum an, von dem niemand etwas ahnen konnte... Nun endlich ist also auch die Vorlage zu dem 1999 erschienen, hoch gelobten und aufgrund der durchaus brutalen Gewaltdarstellung auch kritisch diskutierten Film 'Audition' des renommierten Filmemachers 'Takashi Miike' (Dead Or Alive, 13 Assassins, The Call uvm.) in deutscher Sprache verfügbar. Ähnlich zum Film verläuft die Handlung wenig überraschend, der Albtraum ist für den Leser vorhersehbar - und doch ist dieser Roman faszinierend und gelungen, denn lange Zeit wird dem Leser auf den weniger als 200 Seiten eine so verträumte, schöne Liebesgeschichte suggeriert, die nur vage etwas unheimlich und surreal, dafür aber zunehmend beklemmender wirkt. Erst im letzten Kapitel beginnt ein unfassbarer, unfassbar grausamer und brutaler Albtraum, der so vollkommen konträr zu der sonst so bezaubernd

lieblichen Handlung steht, dass man durchaus schockiert die letzte Seite zuschlugt und nachhaltig beeindruckt ist. Ein gelungener, perfekter, unscheinbarer und sehr kurzweiliger Psycho-Thriller, dessen Hrte dem Film in nichts nachsteht und den Hitchcock wahrscheinlich geliebt htte. Eine kleine Entdeckung, die mir eine lange Zugfahrt sehr verste, zumal eine Mitreisende den Autoren sowie den Film sogar kannte und wir dadurch ganz zufllig groen Gesprchsstoff whrend der Reise hatten.

Kurzbeschreibung Seit dem Tod seiner Frau vor 7 Jahren hatte Dokumentarfilmer Aoyama keine einzige Verabredung. Nachdem sogar sein 15-jhriger Sohn Shige zu einer neuen Heirat drngt, beschliet Aoyama, genau das zu tun. Um in mglichst kurzer Zeit, die Richtige zu finden, kommt fr den erfolgreichen Geschftsman nur eine systematische Suche in Frage. Sein bester Freund Yoshikawa entwickelt den perfekten Plan: Unter dem Deckmantel eines Film-Castings, soll Aoyama seine zuknftige Braut finden. Tausende Frauen bewerben sich, doch es ist von Anfang an die hbsche Ballett-Tnzerin Yamasaki Asami, die Aoyamas Herz erobert. Betrt und geblendet von ihrer Zerbrechlichkeit und dem schchternen Lcheln, ignoriert er sein immer grer werdendes Gefhl, das mit Asami irgendetwas nicht stimmt. Was als zarte Liebesgeschichte beginnt, mndet bald in einen beklemmenden Alptraum... Mit Das Casting schuf Ryu Murakami einen fesselnden Psycho-Thriller, der tief unter die Haut geht und die Vorlage fr den Kultfilm Audition (1999) von Takashi Miike. 2013 landete "Das Casting" auf der HotList unter den 10 besten Bchern Deuschlands. aus unabhngigen Verlagen. Kurzbeschreibung Seit dem Tod seiner Frau vor 7 Jahren hatte Dokumentarfilmer Aoyama keine einzige Verabredung. Nachdem sogar sein 15-jhriger Sohn Shige zu einer neuen Heirat drngt, beschliet Aoyama, genau das zu tun. Um in mglichst kurzer Zeit, die Richtige zu finden, kommt fr den erfolgreichen Geschftsman nur eine systematische Suche in Frage. Sein bester Freund Yoshikawa entwickelt den perfekten Plan: Unter dem Deckmantel eines Film-Castings, soll Aoyama seine zuknftige Braut finden. Tausende Frauen bewerben sich, doch es ist von Anfang an die hbsche Ballett-Tnzerin Yamasaki Asami, die Aoyamas Herz erobert. Betrt und geblendet von ihrer Zerbrechlichkeit und dem schchternen Lcheln, ignoriert er sein immer grer werdendes Gefhl, das mit Asami irgendetwas nicht stimmt. Was als zarte Liebesgeschichte beginnt, mndet bald in einen beklemmenden Alptraum... Mit Das Casting schuf Ryu Murakami einen fesselnden Psycho-Thriller, der tief unter die Haut geht und die Vorlage fr den Kultfilm Audition (1999) von Takashi Miike. 2013 landete "Das Casting" auf der HotList unter den 10 besten Bchern Deuschlands. aus unabhngigen Verlagen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Ryu Murakami, Jahrgang 1952, ist neben seiner Ttigkeit als Filmemacher einer der interessantesten japanischen Schriftsteller der Gegenwart. Mit dem Akutagawa-Preis ist er Inhaber des wichtigsten Japanischen Literaturpreis.